## **Arbeitsauftrag 4**

## **Glosse: Die Organisation**

Ist es nicht schön, sich in Sicherheit zu wissen? Macht es nicht Spass etwas zu tun was man liebt? Ja klar, da wird mir ja keiner widersprechen wollen!

Nur zu schön wäre es in so einem System zu sein, aber nein so schön kann es ja nicht sein. Man ist umgeben von Kameraden, von welchen man glaubte man könne ihrem Wort Vertrauen schenken, so wie man das eigentlich nur bei seinem Partner tun würde. Diese Schlangen im Grass, welche nur heisse Luft von sich geben. Ist das nicht schön so etwas zu haben?

Man hätte ja glauben können das einem Loyalität hätte weiterhelfen können, in einer so rosigen Situation. Zum Glück wurde das auch getan, aber wie sagt man so schön, gut gemeint ist nicht gut gemacht. Man wurde von den besten Düften an der Nase herumgeführt, es wurde von einem schönes Stück Torte gesprochen, geliefert jedoch wurde knapp noch ein trockener Fertigkuchen aus dem Supermarkt.

Es kam heraus wie es kommen sollte, den ein sinkendes Schiff zu retten ist schwer, dass wissen wir alle. Hingegen zusätzlichen Ballast auf das Boot zu nehmen, dass gelingt nur unseren Matrosen. Nach und nach kamen weniger Seeleute auf unser Schiff, der Kapitän interessierte sich jedoch kaum dafür, denn sein Leben war ohne viel gemütlicher.

Aber zum Glück gibt es ja noch Mitbewerber, die nicht sich aktiv daran beteiligten grade auf eine Wand zuzufahren. Aber he so etwas sollte man doch nicht sagen, vor allem wenn der Fahrer in der Organisation für sich gesorgt hat, nein so etwas sollte man nicht wagen. Aber zum Glück war es wichtiger, es gemütlich zu haben, den Schwanz zwischen die Beine zu klemmen und sich zu verdünnisieren.

## Kommentar: Sollen Meschen in die USA auswandern?

In den Westen zog es uns schon lange, seit über 250 Jahren schon überqueren die Menschen bereits den Atlantik. Alles zurücklassen und sich auf den Weg begeben, zu einem neuen Leben in einer neuen Welt. Ob dies noch zeitgemäss ist, möchte ich hiermit herausfinden.

Besteht noch Wert in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten auszuwandern? Viele denken sicherlich ja, denn die Vereinigten Staaten von Amerika sind wunderschön, es gibt zahlreiche unberührte Teile an Natur. Es gibt eine Vielfalt von Flora und Fauna, welche es sonst nirgends gibt. Wer also neue Welten kennen lernen will, ist in den USA am richtigen Ort.

Das es gefährlich ist, weiss jeder. Wir hören täglich Neuigkeiten von welcher eine erschreckender ist als die Andere. Durch die hohe Quote von Waffenbesitzern, gibt es verhältnismässig viele Auseinandersetzungen, welche tödlich enden. Zudem hat die USA eine der höchsten Anzahl an Häftlingen pro Einwohner. Daraus kann man also schliessen, dass wenn man sich nicht zusätzlich einer Gefahraussetzen will, sollte vielleicht zuhause bleiben.

Hingegen die Möglichkeiten, welche in diesem Land bestehen sind kaum vergleichbar mit anderen Ländern. Nicht um sonst gibt es die Geschichten vom Tellerwäscher zum Millionär. Die Hochschulen und Universitäten besetzen viele Topplätze auf der Weltrangliste. Zudem gibt es viele andere Möglichkeiten sich in seinem Leben zu verwirklichen. Wer also bereit ist, viel zu leisten wird sich sicher gut in dieser Gesellschaft einfinden.

Dass die politische Entwicklung ein wenig verängstigend ist, ist fast allen bewusst, ausser den Amerikanern. Die neuen Gesetze, welche täglich veröffentlicht werden, sind einfach nur fragwürdig. Es werden rassistische, fast schon faschistische, Gesetze in Kraft gesetzt. Es werden Meschen aufgrund von Religion, ethischer Zugehörigkeit oder sexueller Orientierung diskriminiert. Lehrpersonen werden verhaftet, wenn Bücher in Klassenzimmer dem Glauben der Partei widersprechen. Wer kein weisser Mann ist, muss damit rechnen, diskriminiert zu werden aus Gründen ausserhalb des eigenen Wirkungsbereiches.

Aus diesen oben genannten Gründen kann ich für mich selbst sagen, dass es nicht in Frage kommen würde in die USA auszuwandern. Für mich ist der ausschlaggebende Grund die Veränderung der politischen Lage. Mir persönlich ist es nicht wert, ein solches Risiko einzugehen, nur um an einer Schule zu studieren, welche sich weltweit unter den Top 10 befindet.